

Programm

Donnerstag, 10.11.2022

13:00-14:00 Begrüßung und Einführung

Thomas Großbölting (FZH) / *Christoph Bernhardt* (IRS Erkner): Einführung

Sebastian Haumann (Universität Antwerpen): Citizen Science in der Stadtgeschichte. Umriss eines (neuen) Praxisfeldes

14:00-15:30: Citizen Science – ein Konzept für die Stadtgeschichte?

Katherin Wagenknecht (Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung): Citizen Science - Erklär mir deine Stadt?! Ein Blick auf Potentiale und Herausforderungen

Thorsten Logge (Universität Hamburg): Partizipative Historiographien? Über das Sammeln von Spuren, das Ermöglichen von Quellen und die Ko-Kreation historischer Darstellungen

René Smolarski (Universität Jena): Citizen Science. Eine methodische Perspektive für die historische Forschung? - Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis

16:00-17:30: Praxis partizipativer Stadtgeschichtsprojekte

Christoph Lorke / *Joana Gelhart* (LWL Institut für westfälische Regionalgeschichte): Stadtgeschichte als Mitmachgeschichte? Ein Werkstattbericht aus Gütersloh

Alexander Kraus (Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation Wolfsburg): Von der Konfrontation zur Partizipation. Der Weg zum Gedenk- und Lernort KZ-Außenlager Laagberg

Sabine Kittel (Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen): Das hieß doch früher VHS-Kurs oder Kirchenkreis! Die Umsetzung von Citizen Science-Projekten in Gelsenkirchen

19:00 Get-together und Abendessen

Freitag, 11.11.2022

9:00 Impulsvortrag – digital –

Anne Overbeck (BMBF): Forschen mit der Gesellschaft, forschen für die Gesellschaft. Politische Instrumente zur Stärkung von Citizen Science in Deutschland

9:45-11:15: Sammeln – Archivieren – Zugänglich machen

Rita Gudermann / Paul Perschke (IRS Citizen Archive): BürgerInnen erschließen Archivalien - CitizenScience-Ansätze im Archiv

Andrea Althaus (FZH Werkstatt der Erinnerung): Sharing Authority? Überlegungen aus der „Werkstatt der Erinnerung“ zu Oral History und Partizipation

Joachim Kemper (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg): Digitale Transformation im Archiv? Digitalladen, Stadtlabor und partizipative Projekte im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

11:30-12:30: Neue Impulse durch zivilgesellschaftliche Initiativen

Rainer Nicolaysen (Verein für Hamburgische Geschichte): Gegen den Trend. Wie sich der Verein für Hamburgische Geschichte von 1839 (zum Teil) neu erfunden hat

Tanja Mancheno (Universität Hamburg) / *Florian Wagner* (Universität Erfurt): Zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und Akademisierung. Stadtgeschichte aus postkolonialer Perspektive

12:30-13:15 Abschlussdiskussion

Thomas Großbölting (FZH) / *Christoph Bernhardt* (IRS Erkner): Abschlusskommentar

Anschließend findet ab 14:00 die Mitgliederversammlung der GSU statt – hybrid –

Interessent*innen sind herzlich Willkommen.

Für die Mitgliederversammlung der GSU wird noch gesondert eingeladen.